

NDB-Artikel

Altfrid dritter Bischof von Münster (seit 839), Abt von Werden/Ruhr, † 22.4.849, begraben Werden.

Leben

Wahrscheinlich friesischer Herkunft, war A. gleich seinem Vorgänger Gerfrid ein Neffe des heiligen Liudger, der das Bistum Münster und das Kloster Werden an der Ruhr gründete. Auf Bitten der Werdener Mönche schrieb A. die Vita Liudgers, obgleich er ihn nicht persönlich kannte, doch nach guten Zeugnissen und dem Vorbild von Alcuins Willibrod-Vita. Sie ist eine wertvolle Quelle für die Missionsgeschichte Westfalens.

Werke

Vita Liudgeri, hrsg. v. W. Diekamp, in: Gesch.-Qu. d. Bistums Münster, Bd. 4, 1881.

Literatur

Wattenbach I, 1904, S. 295;

H. Börsting u. A. Schröer, Hdb. d. Bistums Münster I, 1946, S. 30 f.;

Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques II, 1914, Sp. 807.

Autor

Herbert Grundmann

Empfohlene Zitierweise

, „Altfrid“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 218-219 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
